

<https://blog.de.erste-am.com/nachhaltige-investitionen-fuer-ein-besseres-morgen/>

Mehrwert für Mensch und Natur: Nachhaltige Investitionen für ein besseres Morgen

Erika Singer



© © naturepl.com / Andy Rouse, WWF

Die Coronavirus-Pandemie fordert aktuell die ganze Welt, aber auch die Klimakrise hat nichts an Dringlichkeit verloren. Denn die Welt steht an der Schwelle eines historischen Umbruchs. Die wissenschaftlichen Ergebnisse dafür sind eindeutig: Der Druck, den wir auf unsere Erde ausüben, ist größer denn je! Mit einem Klima, das aus dem Gleichgewicht geraten ist, mit überlasteten Flüssen und Ozeanen, mit degradiertem Land und leeren Wäldern gibt es keine Zukunft für uns. Wir alle erfahren täglich aus der Corona-Krise, wie wichtig vorbeugendes, entschlossenes Handeln ist. Wer rechtzeitig in den Schutz von Lebensgrundlagen investiert, schützt unsere Gesundheit und macht die Wirtschaft widerstandsfähiger gegenüber künftigen Bedrohungen, zu denen in vorderster Front die Klimakrise zählt.

Es ist daher höchste Zeit, uns dieser Dringlichkeit bewusst zu werden. Die Weltgemeinschaft muss handeln, einzelne Maßnahmen reichen nicht mehr aus. Es braucht einen konsequenten Richtungswechsel, um die drastischen Auswirkungen der Klimakrise und des Artensterbens abzuwenden. Mit den globalen Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung und dem Klimavertrag von Paris hat sich die internationale Gemeinschaft bereits ehrgeizige Vorgaben gesetzt. Alleine für die Umsetzung der Klima- und Energieziele der Europäischen Union müssen dabei jährlich 180 Milliarden Euro an Kapital mobilisiert werden.

Um diese notwendigen Investitionen zu stemmen, kommt der Wirtschaft und im Speziellen der Finanzbranche, als Treiber für nachhaltige Entwicklung eine essentielle Rolle zu. Der WWF Österreich ruft daher alle Finanzmarktakteure auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und eine dauerhaft faire Balance zwischen umweltbezogenen sowie gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen herzustellen. Mit nachhaltigen Unternehmensstrategien, einem generationenübergreifenden Zeithorizont, ökologischen und sozialen Standards im Kerngeschäft sowie grünen Produkten und Dienstleistungen schaffen Finanzinstitute nicht nur einen finanziellen Wertzuwachs, sondern auch einen Mehrwert für Mensch und Natur.

Ein wichtiger erster Schritt ist die Schaffung von Transparenz und Vergleichbarkeit. Auch im Bereich der nachhaltigen Geldanlagen sind aktuell fehlende Standards, lückenhafte Impact-Kommunikation und mangelnde Transparenz hinderlich. KundInnen können dadurch die Nachhaltigkeitswirkungen der Produkte nicht vergleichen. Eine effektive Steuerung in nachhaltige Bereiche wird maßgeblich erschwert.

Im Weiteren muss der Ausbau von nachhaltigen Produkten gefördert werden. Das Nischendasein nachhaltiger Produkte muss beendet werden. Dies gelingt zum Beispiel, wenn bereits in der Produktentwicklung ExpertInnen mit eingebunden werden, um ESG-Faktoren grundsätzlich zu berücksichtigen und nachhaltige Produktinnovationen zu ermöglichen.

Auch die Aufklärung und Information von KundInnen spielt eine wichtige Rolle. So sollten Kunden-BeraterInnen in den Bereichen Sparen und Anlegen über die Nachhaltigkeitswirkungen (oder ESGImpacts) sowie die damit zusammenhängenden Risiken und Chancen ihrer Produkte aufklären. Die daraus gewonnenen Informationen können sogar systematisch ermittelt werden und daraus entsprechende nachhaltigkeitsorientierte Produkte entwickelt werden.

Gemeinsam mit der erhöhten Nachfrage von privaten und institutionellen Anlegern sind neue regulatorische Maßnahmen ein maßgeblicher Schlüsselfaktor für die steigende Dynamik am Markt. Mit den aktuellen politischen Maßnahmen und Initiativen im Bereich der Offenlegung (Disclosureverordnung), Vergleichbarkeit (EU Taxonomie) und international anerkannten Standards (Green-Bonds-Standards), aber auch im Bereich der Kundenberatung (MiFID II Amendment) wird ein wesentlicher Grundstein für eine effektive Transformation gelegt. Die finale Ausgestaltung der Vorgaben und deren Umsetzung in der Praxis ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch unklar. Umso mehr sind hier Finanzmarktakteure gefragt mit innovativen, praxisorientierten Lösungen voranzugehen und die Richtung für eine nachhaltige Transformation vorzugeben.

Von einer systematisch nachhaltigen Ausrichtung im Kerngeschäft profitiert nicht nur die Gesellschaft und die Natur, sondern auch das Finanzinstitut selbst. Durch ein breiteres Verständnis der möglichen Risiken werden diese besser steuerbar. Der Einfluss von neuen Geschäftsmodellen und innovativen Technologien auf die Wertentwicklung von Kapitalanlagen und Portfolios wird kalkulierbar. Gleichzeitig können Kapitalströme in nachhaltige Bereiche umgelenkt und zukunftsfähige Lösungen einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft genutzt werden.

Eine klare Win-Win-Situation. Beginnen wir jetzt, diese für eine lebenswerte Zukunft zu nutzen.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erika Singer

Expertin für einen nachhaltigen Finanzmarkt, WWF Österreich